

# Generationswechsel

## Verdiente Musikschulleiter verabschieden sich in den Ruhestand

Nicht wenige Musikschulen erleben gerade oder in absehbarer Zeit einen Generationswechsel an der Spitze. Verdiente, häufig über Jahrzehnte tätige Leiterinnen und Leiter gehen in den wohlverdienten Ruhestand, jüngere Kollegen rücken nach. Zwei „Urgesteine“ des Musikschullebens, die auch die Verbandsarbeit wesentlich geprägt haben, seien hier beispielhaft genannt, verbunden mit einem Dank für ihr langjähriges Engagement für die musikalische Bildung in Deutschland.

### Volker Gerland

Volker Gerland leitete die Musikschule Dortmund seit 1999. Zuvor war der gebürtige Dortmunder in gleicher Funktion in Mülheim an der Ruhr sowie in Wermelskirchen tätig. In seiner Amtszeit ist die Musikschule Dortmund kontinuierlich gewachsen. Inhaltlich steht Volker Gerland für eine Musikschule, die inklusiv, stilistisch offen und vielseitig für alle Altersgruppen angelegt ist. Dank seiner Arbeit erreicht die Musikschule heute weitaus mehr Schüler\*innen aus allen Bevölkerungsgruppen – dazu trägt maßgeblich auch das Landesprogramm JekiTs bei, das in Dortmund seinen größten Standort hat.

Neben seiner Leitungsfunktion in Dortmund hat Volker Gerland sich



Volker Gerland. Foto: Michael Schuh

durchgehend in den relevanten Verbänden und Netzwerken engagiert. So wirkte er vor allem als langjähriger Vorsitzender des Landesverbands der Musikschulen NRW, als Sprecher der „Jeki“-Musikschulen im Ruhrgebiet, im Fachausschuss kulturelle Vielfalt des Deutschen Musikrats, als Gründungsvorsitzender des Trägervereins für die Landesjugendensembles NRW oder als Mitbegründer des Netzwerks der Ruhr-Musikschulen. In seiner Zeit als Landesverbands-Vorsitzender hat er sehr

viel zur Aufbauarbeit und Strukturierung des Verbandes beigetragen. Dem Bundesvorstand des Verbandes deutscher Musikschulen wird Volker Gerland weiter erhalten bleiben, er ist dort für den Ausbau der digitalen Chancen im Musikschulbereich verantwortlich. Außerdem will er weiterhin die Juryarbeit im Bundesprojekt „MusikLeben“ leiten, das auf Chancen für bildungsbenachteiligte Kinder zielt. Vor allem aber wünscht er sich für die nächste Zeit mehr Zeit für die Familie und das eigene Musizieren.

Nachfolger von Volker Gerland ist Stefan Prophet, gebürtiger Dortmunder, der zuvor – seit 2013 – die Musikschule Recklinghausen leitete.

### Ludger Wiese

Im Januar 2021 wurde Ludger Wiese als Mitgründer und langjähriger Leiter der Musikschule Wunstorf verabschiedet – nach 35 Jahren außergewöhnlich guter Arbeit und natürlich nur im kleinen Kreis. Eigentlich wollten die Verantwortlichen der Schule und der Stadt mit einer großen Feier „Auf Wiedersehen“ sagen. Von den Beteiligten an der Verabschiedung wurde Ludger Wiese für sein außerordentliches Engagement, seine kreativen Ideen und seine tiefe Verbundenheit zu der Musikschule Wunstorf geehrt. Bis zum

Ende seiner Amtszeit hat er die Musikschule weiterentwickelt und zu dem geformt, was sie heute darstellt. Die Musikschule Wunstorf ist ein Ort, an dem Menschen jeden Alters ein Musikinstrument erlernen können. Als die Musikschule im Jahre 1986 gegründet wurde, hatte sie 20 Lehrkräfte und 363 Schülerinnen und Schüler. Heute kann sich die Musikschule mit 29 Musikschullehrkräften und zirka 1.200 Schülerinnen und Schülern präsentieren. Zudem ist sie tief im kommunalen Bildungsnetzwerk der Stadt Wunstorf verankert. Eine solch signifikante positive Entwicklung wäre ohne die großartige und kontinuierliche Arbeit von Ludger Wiese nicht möglich gewesen. Er wird sich auch in Zukunft als 1. Vorsitzender des Kulturrings Wunstorf um das kulturelle Leben in der Stadt Wunstorf kümmern.

Über lange Jahre hat sich Ludger Wiese ehrenamtlich im Landesverband niedersächsischer Musikschulen und im Landesmusikrat Niedersachsen engagiert und dort bleibende Verdienste erworben. Zunächst als Sprecher der Musikschulregion Hannover, dann von 1995 bis 1998 als Vorsitzender des Landesverbandes war Wiese maßgeblich daran beteiligt, das Verbandsprofil zu schärfen und den Aufbau professioneller hauptamtlicher Strukturen klug voranzutreiben. Ein



Ludger Wiese. Foto: Musikschule

besonderes Anliegen war es ihm, die Vielseitigkeit und Leistungsfähigkeit von Musikschulen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Mit Erfolg hat er sich auch für den Ausbau sozialversicherungspflichtiger Arbeitsverhältnisse von Musikschullehrkräften eingesetzt. Als Mitglied des Erweiterten Bundesvorstandes des VdM und des Präsidiums des Landesmusikrates Niedersachsen hatten die niedersächsischen Musikschulen in Ludger Wiese einen leidenschaftlichen und überzeugenden Anwalt ihrer Interessen und Belange.

Sein Nachfolger als Leiter der Musikschule heißt Matthias Wolf, der dort bereits seit vielen Jahren als Trompetenlehrer wirkt. ■